

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 3503 - 06.02

Stuttgart, 22.03.2012

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen FDP-Gemeinderatsfraktion
Datum 26.01.2012
Betreff Mehr Transparenz bei Intendantengehälter

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Landeshauptstadt Stuttgart legt grundsätzlich Wert auf Transparenz bei der Verwendung öffentlicher Gelder. Basierend auf der für die städtischen Beteiligungsunternehmen beschlossenen Public Corporate Governance können beispielsweise die Gehälter der Leitungen der städt. Beteiligungsunternehmen dem jeweiligen Beteiligungsbericht entnommen werden. Gleiches gilt für die Gehälter der Leitungen der städtischen Eigenbetriebe. Wie schon in der letzten Sitzung des Verwaltungsrats der Staatstheater Stuttgart deutlich wurde, unterstützen die städtischen Vertreterinnen und Vertreter diese Vorgehensweise und stünden einer Anwendung auch bei den häufig von der Stadt finanzierten Staatstheatern positiv gegenüber.

Die gegenwärtigen Verträge mit den Intendanten der Staatstheater erlauben jedoch eine Offenlegung nur auf freiwilliger Basis, zudem steht das Land Baden-Württemberg als Dienstherr und Vertragspartner der Intendanten einer Offenlegung bisher eher ablehnend gegenüber.

Unabhängig davon werde ich das Thema mit Unterstützung der Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats im Verwaltungsrat weiterverfolgen. Bisher ist die Offenlegung von frei verhandelten Gehaltsstrukturen im künstlerischen Bereich zwar unüblich, es spricht aus städtischer Sicht jedoch nichts gegen eine Überprüfung und - falls es sich als sinnvoll erweisen sollte – eine Änderung dieser Praxis.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler  
<Verteiler>